

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

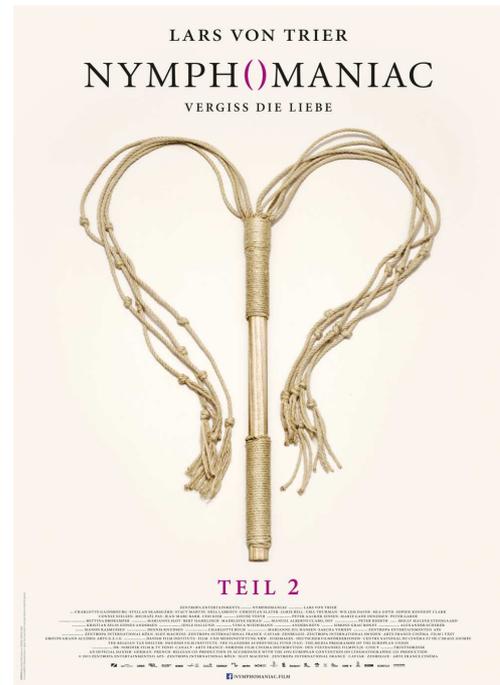
vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Nymph()maniac – Teil 2

Nachdem die Nymphomanin Joe ihrem geduldi- gen Zuhörer Seligman bereits fünf Kapitel aus ihrem Leben erzählt hat, fehlen nun noch drei. Und so berichtet sie von dem Erkennen ihrer Sucht, erzählt, wie sie sich dagegen wehrte, wie sie kämpfte und litt, bis sie erkannte, dass sie nun einmal so ist, wie sie ist. Und dass sich dar- aus sogar Profit schlagen lassen kann. Bis eines Tages eine Begegnung den Kreis des Schick- sals, und damit auch der Geschichte, schließt. NYMPHOMANIAC 2 setzt die Geschichte der Joe nahtlos fort. Ging es in den ersten fünf Kapi- teln mehr um die Herkunft der Frau und ihre se- xuelle Reifung als junges Mädchen, so geht es nun um Joes Leben mit der Sucht und der Er- kenntnis, den Zwängen nicht entkommen zu können. Charlotte Gainsbourg, die im ersten Teil vornehmlich als Erzählerin zu sehen war, domi- niert nun die Geschichte, sie wirkt in ihrer desil- lusionierten Haltung kalt und stellenweise abge- klärt, und doch in manchen Szenen wieder un- glaublich verletzlich und schutzbedürftig. Erneut agiert Skaarsgard als ihr geduldig zuhörendes Gegenüber, doch auch er offenbart mehr über sich als bisher, und lässt immer wieder für einen kurzen Augenblick erahnen, dass jede Geste der Unschuld auch eine Kehrseite haben kann. Lars von Trier geht mit seiner Geschichte den Lei- densweg von Joe konsequent zu Ende. Alle Fi- guren wandeln traumwandlerisch sicher durch die Szenerie, kommunizieren mit Gesten und Blicken, wo Worte unnötig erscheinen. Dazu ar- beitet von Trier immer wieder mit Symbolen, Me- taphern und Zitaten, sogar aus seinem eigenen Werk. Wie schon der erste Teil ist NYMPHOMA- NIAC 2 radikal, provokant und in seiner Deutlich- keit erbarmungslos.

Nicht nur als Abschluss eines Zweiteilers, son- dern auch für sich genommen, ein Meisterstück des kompromisslosen und mutigen psychologi- schen Erzählens.



Drama
Deutschland/Frankreich/Dänemark/Schweden 2014

Regie: Lars von Trier

Darsteller: Charlotte Gainsbourg,
Stellan Skarsgard,
Stacy Martin u.a.

Länge: 124 Minuten

FSK: 16



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com